



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE
18/2204**

A11

Oliver Krischer

29.01.2024

Seite 1 von 3

Aktenzeichen 58.00.05.02
bei Antwort bitte angeben

ORBR Dr. Marcel Deckert
Telefon 0211 4566-289
Telefax 0211 4566-388
marcel.deckert@munv.nrw.de

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

Sanierungsoffensive und ihre Hintergründe, Datengrundlagen insb. Straßenzustandsbericht NRW, und Finanzierung

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

hiermit übersende ich Ihnen den Bericht zur Sanierungsoffensive und
ihrer Hintergründe, Datengrundlagen insb. Straßenzustandsbericht
NRW, und Finanzierung mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder
des Verkehrsausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Krischer

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



**Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Sitzung des Verkehrsausschusses des Landtags
Nordrhein-Westfalen
am 31.01.2024

Schriftlicher Bericht

**Sanierungsoffensive und ihre Hintergründe,
Datengrundlagen insb. Straßenzustandsbericht NRW,
und Finanzierung**

Der Zustand der nordrhein-westfälischen Landesstraßen wurde zuletzt im Jahr 2019 erfasst und bewertet. Das Ergebnis dieser Erfassung sowie die Brückendaten sind im Bericht „Zustand der Fahrbahnbefestigungen und Brücken der Landesstraßen in Nordrhein-Westfalen“ enthalten, der auf der Internetseite¹ des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen veröffentlicht wurde. Diese Zahlen liefern weitestgehend die Sanierungsergebnisse lediglich bis 2019. Die seitdem durchgeführte weitere erhebliche Steigerung der Investitionsmittel und der erhöhte Anteil an grundhaften Sanierungen konnte hiermit noch nicht abgebildet werden.

Auch die Brücken- und Tunnelerhaltung steht im Fokus. Die Brücken sind auf Grundlage von Alter und Konstruktion sowie angesetzter Verkehrslast in fünf Traglastklassen (sog. Traglastindex) eingestuft. Diese Einstufung wird bedarfsorientiert systematisch durch statische Nachrechnungen genauer überprüft. Abhängig von diesen Nachrechnungen und dem aktuellen Zustand sind diese Bauwerke zu ersetzen.

Nordrhein-Westfalen steht vor großen Herausforderungen, die vorhandene Straßeninfrastruktur zukunftsfest zu machen. Um das Ziel einer nachhaltigen Verbesserung des bestehenden Straßen- und Radwegenetzes zu erreichen, hat das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr eine Sanierungsoffensive mit elf Punkten vorgelegt. Der entsprechende Sprechzettel ist auf der Homepage² des Ministeriums veröffentlicht.

Mit dieser Offensive werden die Weichen für eine weitere Verbesserung des vorhandenen Erhaltungsmanagements der Straßeninfrastruktur gelegt, um die hohen Investitionsmittel noch effizienter für die Infrastruktur einsetzen zu können. Für weitere Details wird auf den im Rahmen der Sanierungsoffensive veröffentlichten Internetauftritt³, die Landtagsberichte [„Entwurf des Landesstraßenbauprogramms 2024 und des Ersatzneubauprogramm Brücken 2024“ (LT-Vorlage 18/1821), „Übersicht über die Tunnelbauwerke

¹ https://www.strassen.nrw.de/de/strassenerhalt-sicherheitsaudits.html?file=files/a_snrw-2022/dokumente/02_erhalten-und-betreiben/01_Strassenerhalt/Zustand-der-Fahrbahnbefestigungen-und-Bruecken-der-Landesstrassen-in-Nordrhein-Westfalen.pdf&cid=55279

² <https://www.umwelt.nrw.de/presse/detail/minister-oliver-krischer-wir-muessen-nordrhein-westfalens-infrastruktur-zukunftssicher-machen-1698915585>

³ <https://www.umwelt.nrw.de/presse/detail/minister-oliver-krischer-wir-muessen-nordrhein-westfalens-infrastruktur-zukunftssicher-machen-1698915585>

des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen“ (LT-Vorlage 18/1822) und „Zustandsbericht und Erhaltungsbedarfsprognose der Landesstraßen in Nordrhein-Westfalen“ (LT-Vorlage 18/1823)] sowie den Sprechzettel zur „Sanierungsoffensive Straßeninfrastruktur NRW“ verwiesen.

Die Investitionen in die Erhaltung von Landesstraßen sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen und zwar von 145,2 Mio. € in 2017 auf 233,1 Mio. € in 2023. Dies ist ein Zuwachs von 60,5 %. Für das Jahr 2024 sind 220,0 Mio. € vorgesehen. Dieser Betrag erhöht sich, wenn nicht verausgabte Mittel aus anderen Investitionsbereichen in die Erhaltung umgeschichtet werden können. In 2023 gelang es durch Umschichtung die Erhaltungsinvestitionen von 213,4 Mio. € (Haushaltsansatz) um 19,7 Mio. € auf 233,1 Mio. € (Ist-Ausgaben) zu erhöhen.

Darüber hinaus sind in den Jahren 2021 bis 2023 Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden umgesetzt worden, die zu zusätzlichen Sanierungsinvestitionen von 29,4 Mio. € (2021), 49,5 Mio. € (2022) und 23,6 Mio. € (2023) geführt haben.